
Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat;
Neue Arbeitsplätze durch ein Zentrum für Energieeffizienz in Ludwigshafen

KSD 20090352

Die Grünen im Rat

Dr. Bernhard Braun Fraktionsvorsitzender
Monika Kleinschnitger stellv. Fraktionsvorsitzende
Ingrid Frühauf stellv. Fraktionsvorsitzende
Elmar Striffler

Postfach 21 05 23
67005 Ludwigshafen

Geschäftsstelle:
Hartmannstraße 20
67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621/ 52 30 23
Telefax: 0621/ 52 30 22
E-Mail: fraktion@gruene-lu.de

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse
Postfach 21 12 25

67012 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 18.04.09.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung vom 27.04.2009 zu nehmen:

Neue Arbeitsplätze durch ein Zentrum für Energieeffizienz in Ludwigshafen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung Ludwigshafen koordiniert die Gründung eines Zentrums für Energieeffizienz in Ludwigshafen. Ziel dieses Zentrums ist es, neue Arbeitsplätze in der zukunftsorientierten Branche der Energieeinsparung und Energieeffizienz in Ludwigshafen zu schaffen. Mit privaten Investoren und öffentlichen Fördermitteln soll ein Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Umsetzung von Energiespartechniken, aber auch von effizienter Erzeugung erneuerbarer Energien geschaffen werden. Ludwigshafen hat dazu gute Voraussetzungen und darf diese Chance der Arbeitsplatzschaffung nicht vorüberziehen lassen.

Begründung:

In den traditionellen Industriebereichen werden immer noch tendenziell Arbeitsplätze abgebaut. Bei der BASF ist Kurzarbeit angekündigt. Ludwigshafen darf den strukturellen Wandel in der Arbeitswelt nicht weiter verpassen. Die Stadt muss aktiv neue Branchen ansiedeln, die zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Im Bereich der Energieeffizienz, der

Energieeinsparung und der effizienten Erzeugung von erneuerbaren Energien gibt es in unserer Stadt viele gute Ansätze. Mit einer Förderung aus europäischen sowie aus Bundes- und Landesmitteln soll deswegen in Ludwigshafen ein Zentrum für Firmengründer, aber auch für die gemeinsame Forschungs- und Umsetzungsarbeit geschaffen werden. Viele Firmen suchen nach solchen Synergieeffekten in der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Unternehmen.

Dr. Bernhard Braun
Fraktionsvorsitzender